

denn schon in den ersten Monaten dieses Jahres zeigte sich eine große Bereitschaft der Bevölkerung, durch neue Verpflichtungen im Nationalen Aufbauwerk und durch den sozialistischen Wettbewerb in der Produktion den Aufbau des Sozialismus und damit die Arbeiter- und Bauern-Macht durch neue Taten für unsere gemeinsame sozialistische Sache zu stärken.

Dieser wachsende Aufschwung in der Arbeit der Nationalen Front ist ein Ausdruck dafür, daß sich die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der DDR weiter festigt.

Ausgehend von den Beschlüssen des 30. Plenums des Zentralkomitees, verstärkte die Partei ihre Beziehungen zu den Massen weiter. Die Parteiorganisationen verbesserten die ideologisch-politische Erziehungsarbeit und konnten dadurch die ökonomische Entwicklung günstig beeinflussen.

Zur Arbeit der Gewerkschaften

Die Gewerkschaften haben sich in den vergangenen Jahren unter Führung der Partei beim Aufbau des Sozialismus und im Kampf um die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne als ihre treuen Helfer gezeigt. Im Kampf um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und in der Vertretung der materiellen und kulturellen Interessen der Werktätigen wurden bedeutsame Erfolge erzielt. Das 35. Plenum des Zentralkomitees behandelte die Aufgaben der Gewerkschaften, weil es darauf ankam, durch eine verbesserte Gewerkschaftsarbeit die Arbeiterklasse mit sozialistischem Bewußtsein zu erfüllen, sie zur verstärkten Mitarbeit bei der Leitung der Wirtschaft und bei der Lösung der staatlichen und wirtschaftlichen Aufgaben heranzuziehen und ihre materiellen und kulturellen Interessen besser zu vertreten.

In der Berichtsperiode haben die Gewerkschaften als die größte Klassenorganisation der Arbeiter bedeutende Fortschritte bei der Steigerung der Produktion, der Verbesserung ihrer Qualität, in der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs, insbesondere der Neuererbewegung, erzielt. Durch diese Erfolge konnte die Lebenslage der Werktätigen weiter verbessert werden.

Durch die Tätigkeit der Gewerkschaften wurde die Arbeiterklasse in stärkerem Maße in die Leitung der Wirtschaft und des Staatsapparates einbezogen. Mit dem Gesetzeswerk über die Vervollkomm-